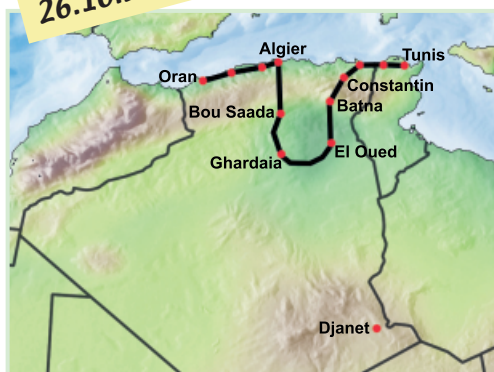


Algerien

Reisetermin
26.10.25 - 22.11.25



Charakter/Idee der Reise:

- + wärmeres Wetter als zu Hause
- + den Herbst am Mittelmeer verbringen
- + zum Teil eine Kulturreise – aber auch die Region zwischen Mittelmeer und Sahara wird bereist.

Vorbereitung

Reisedokumente*:

- Reisepass mit 2 leere Doppelseiten mindestens gültig bis 1. Mai 2026
- Internationaler Führerschein
- Internationale Versicherungskarte (Grüne Karte)
- 2 aktuelle biometrische Passbilder
- medizinische Selbstauskunft (dass Ihr Arzt Ihnen die Reise gesundheitlich zutraut)

Visa*: Wir besorgen die Visa für diese Reise vorab in/von Deutschland aus. Da es bis zum Reisebeginn noch fast ein Jahr ist, könnte es sein, dass es zu einem späteren Zeitpunkt noch zu Änderungen in den Anforderungen kommt, z.B. eine Bestätigung der Krankenversicherung vorgelegt werden muss.

Für Teilnehmer mit ausländischen Pässen, die keinen deutschen Aufenthaltstitel haben, können die Visa evtl. nicht in Deutschland beantragt werden oder es gibt andere Sonderregelungen, wie das persönliche Vorsprechen bei der Botschaft. Dadurch können zusätzliche Auflagen/Kosten entstehen. Das ist von Nationalität zu Nationalität unterschiedlich und kann sich auch während der Vorbereitungen ändern.

CB-Funk: nicht erforderlich Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.



Kfz-Versicherungen: Tunesien ist zwar im Verbund "Grüne Karte", aber bei den meisten Versicherungen nicht freigezeichnet. Da die landestypischen Deckungssummen sehr gering sind, empfehlen wir eine Versicherung, die auch von anderen verursachte Schäden abdeckt (ggf. Vollkasko/Auslandsschadenschutz).

Teilnehmer mit in Deutschland zugelassenen Fahrzeugen klären daher bitte rechtzeitig (schriftlich), ob Ihr Kfz-Versicherer:

1) eine Bescheinigung über die Erweiterung der Haftpflicht für alle Reiseländer in der vollen Haftung wie in Deutschland ausstellt.

2) eine Bescheinigung über die Erweiterung der Haftpflicht für alle Reiseländer als 2. Deckung (Schäden höher als die landestypische Grenzpolice) ausstellt.

Wenn beide Punkte abgelehnt werden, fragen Sie nach, ob es dann wenigstens versichert ist, wenn Sie einen Unfall mit einem anderen europäischen Teilnehmer haben.

Sollte auch das abgelehnt werden, empfehlen wir, die Versicherung zu wechseln.

Klären Sie die Punkte möglichst im November, dann haben Sie etwas mehr Druck auf die Versicherung. Die stellen vor dem normalen Kündigungsrecht schon eher mal Erweiterungen aus, als mitten im Versicherungsjahr, wichtig ist eine schriftliche Bestätigung. Da wir zu dem Zeitpunkt vielleicht noch nicht wissen, ob die Reise stattfindet, sollten Sie mit der Kündigung warten. Wenn Sie in eine Region fahren, in der Ihre Versiche-

rung Sie nicht versichern kann, sollten die Versicherungen Ihnen auch während des Versicherungsjahrs ein Sonderkündigungsrecht einräumen.

Teilnehmer mit Fahrzeugen, die nicht in Deutschland zugelassen sind, bekommen meistens keine Erweiterung. Wir beraten Sie gerne individuell über Ihre Möglichkeiten.

Impfung: Keine Impfung nötig.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie aber auch über eine Grundimmunisierung laut Deutschem Impfkalender verfügen: Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Polio, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B & Corona.

Wenn Sie älter als 60 sind, wird zudem empfohlen: Pneumokokken, Herpes Zoster & saisonal Grippe.

Außerdem wird, je nach Reiseart/Risiko, empfohlen: Hepatitis A, Typhus, Tollwut & Meningokokken.

Beraten Sie sich zeitig mit Ihrem Hausarzt!

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis, ein aktuelles amtstierärztliches Attest (nicht älter als 6 Wochen bei Einreise Tunesien), eine Tollwutimpfung (nicht älter als 6 Monate), eine Staupe-Impfung und einen Titer-Nachweis zur Wiedereinreise in die EU. Für Kampfhunde besteht ein Einfuhrverbot.

Von den Reiseländern her können Hunde mit; jedoch wird Ihr Tier die meiste Zeit in Ihrem Campingfahrzeug verbringen müssen, da viele Transportunternehmen keine Hunde mitnehmen und viele Besichtigungsplätze für Hunde geschlossen sind.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 23. August statt (ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich) und Ihr Erscheinen ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Reise. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.

Tour Logistik

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Tunis. Mit den Tour-Unterlagen erhalten Sie Informationen zu Übernachtungsplätzen, damit Sie evtl. gemeinsam mit anderen Teilnehmern anreisen können.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert regelmäßig über Etappen und Tagesprogramme. Zum Teil wird sie von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie viele Strecken alleine fahren, bzw. empfehlen wir, sich in kleinen Gruppen (max. 3 Kfz.) zusammenzutun. Dann ist die Reisegeschwindigkeit optimal und man findet leichter Raum zum Parken. Der Grenzübertritt muss als Gruppe geschehen. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen. Auf vereinzelten Etappen kann es sein, dass die Behörden uns aus Sicherheitsgründen nur das Fahren in der Gruppe erlauben.

Straßenverhältnisse: Die Hauptstraßen sind meist relativ gut, größere Straßen in Teilstücken etwas schlechter. Die restlichen Straßen haben alle Sorten von Belag und Zustand. Nebenstrecken und in Dörfern z.T. anspruchsvoll und auch mal schlecht bis hin zur Piste. Dunkelheit, überladene Transportfahrzeuge, fehlende Bürgersteige, Tiere etc. sind wie auf allen Strecken Afrikas eine zu beachtende Gefahrenquelle.

Wir haben uns bemüht unsere Etappenlänge den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen, um die Lenkzeiten überschaubar zu halten. Außerdem stehen dem Reiseleiter Puffertage zur Verfügung, falls eine Strecke wegen unvorhergesehenen Komplikationen halbiert werden muss.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um so genannte Hotelcampings (befestigter Parkplatz an einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel), statt einem Hotel kann es auch sein, dass wir an Sportanlagen..... stehen. Im Landesinneren, wo es weniger Infrastruktur gibt, stehen wir auch schon mal zwei Nächte unversorgt auf dem Dorfanger oder ähnlichem. Die Sanitäreanlagen entsprechen meist nicht dem westeuropäischen Stan-

dard und man wird auch schon mal das Badezimmer in seinem Mobil bevorzugen.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser kann wegen der Infrastruktur nicht immer für alle Fahrzeuge an allen Tagen garantiert werden. Sie sollten sich darauf einrichten auch einmal 2 bis 3 Tage autark zu sein. Die Entsorgung wird in regelmäßigen Abständen möglich sein. Reisen Sie bitte mit vollen Gasflaschen an. Das Füllen von Gasflaschen kann ggf. nach Rücksprache mit dem Reiseleiter durch den örtlichen Begleiter organisiert werden.

Sicherheit: Auf den Camping- und Stellplätzen ist die Sicherheit gewährleistet. Für unsere Reiseroute liegen aktuell keine Reisewarnungen vor, die Gebiete, von deren Besuch abgeraten wird, meiden wir. In Städten, z.B. im Souk etc. achten Sie bitte auf Taschendiebe.

Wie in vielen muslimischen Ländern wird auch hier empfohlen, sich von Menschenansammlungen fernzuhalten und sich besonders umsichtig zu verhalten. Das Auswärtige Amt rät, die Reise- und Sicherheitshinweise sowie die aktuelle Medienberichterstattung aufmerksam zu verfolgen und Anweisungen der lokalen Sicherheitskräfte unbedingt zu befolgen.

Mobilitätsindex: 3

Diese Klassifizierung gibt den schlimmsten Fall an, wenn Sie an allen Besichtigungen im Programm teilnehmen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind und den ein oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen, können Sie trotzdem an der Reise teilnehmen. Ca. 40% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 30% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir vor Buchung die Reise mit Ihnen diesbezüglich durch. Sollten Sie ein Hilfsmittel nutzen wollen, z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, sollten Sie bedenken, dass diese evtl. auch mal in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel: In den Zentren gibt es Supermärkte nach europäischem Standard, die Bazare bieten eine Auswahl an Grundnahrungsmittel. Brot (kein Schwarzbrot) kann vor Ort gekauft werden. Gluten- und laktosefreie Produkte werden Sie höchstens in den großen Supermarktketten finden. Die Mitnahme einiger Ihrer Lieblingslebensmittel ist ratsam.

Klima: Beste Reisezeit März - Mai & Sept. - Nov. Von Mitte September bis Mitte November lässt die Tageshitze nach, doch das Meer hat immer noch angenehme 22 bis 27°C. Regentage sind selten.

Bekleidung: Abends wird es bestimmt noch kühl und die Küstenstandorte werden vom Mittelmeer beeinflusst, was Feuchtig-

keit verspricht. Deswegen sollten Sie Ihren Kleiderschrank für fast alle Jahreszeiten einplanen. Denken Sie bitte daran, dass Sie in ein muslimisches Land fahren, wo man sich etwas konservativer kleidet. Mitnehmen: Wanderschuhe, Sonnenbrille und Badezeug.

Kommunikation:

Eventuelle Kommunikation, durch uns mit Ihnen, erfolgt nur zweckgebunden und nicht für Werbung. Während der Reise benutzen wir SMS, um Ihnen kurzfristig wichtige Hinweise zu geben. Die Nutzung von WhatsApp und anderen Messenger-Diensten wird von uns aus Datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.

Für außereuropäische Länder in denen wir uns länger aufhalten, z.B. Algerien lohnt es sich, nicht nur für die Nutzung des Internets, eine lokale Telefonkarte zu besorgen. Mir Tours organisiert im Rahmen des Programms die Möglichkeit, eine solche Karte zu kaufen. Nähere Details zu Kosten/Anschaffung finden Sie in der Teilnehmermappe.

Fähre: Die Fährpläne für Herbst 2025 liegen noch nicht bei den Reedereien vor, alle hier angegebenen Infos sind Stand Sept. 2024. Eine Überfahrt von Palermo nach Tunis dauert ca. 10h und kostet Einweg ca. 200 - 250€ für Reisemobile (Caravaner knapp das doppelte). Es gibt direkte Verbindungen von Norditalien (Genua oder Civitavecchia (Rom)); die Fähre Genua - Tunis dauert ca. 23h und kostet für 2 Pers. und ein Mobil etwa 500€ (Caravaner + 150€). Preis inkl. 2er-Kabine. Camping an Bord ist auf Strecken nach Tunesien nicht möglich.

Zum Reiseende stehen wir in Oran, von dort gibt es Fähren nach Spanien (z.B. Almeria & Valencia). Die Überfahrt nach Valencia dauert ca. 19h und kostet für 2 Personen mit einem 7m-Mobil ca. 950€. Leider liegen für Überfahrten im Nov. 2025 noch keine Fahrpläne vor.

Kosten zzgl. zum Reisepreis

Kraftstoffpreis: Sowohl die Preise für Diesel als auch für Benzin sind in etwa halb so teuer wie bei uns.

Zusatzkosten/Reisekasse:

ca. 18,- € pro Person/Tag für Ihre individ. Lebenshaltungskosten
ca. 2,- € pro Person/Tag für Trinkgelder
- vorab Impfungen & Med. Check-Up
- vorab Inspektion & Durchsicht Kfz
- An/Abreise (Maut/Fähren/Kraftstoff)
- evtl. erweiterte Kfz-Versicherung

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche.

Geldwechsel: Problemlos: Auf der Fähre und in Wechselstuben.

 = wie in Deutschland

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Pass von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

PFLICHTANGABEN

Stichtag: 31.07.2025

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer gemeldet sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 05.09.2025

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst später buchen können, ist das die letzte Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente und dass wir bis zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zusammen hatten.

Zahlung: bei Buchung 10%

zweite Anzahlung zum 01.09.2025

Restzahlung zum 26.09.2025

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist abhängig von Zeit vor Reisebeginn ab Buchung = 10%

54. - 30. Tag vor Reise = 30%

29. - 10. Tag vor Reise = 40%

ab 9. Tag vor Reise = 75%

Allgemeine Leistungen:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme:

Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Tunis treffen und Sie bis zum Morgen des 28. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Wenn Ihr Wohnsitz in einem Land des Europäischen Wirtschaftsraum liegt, schließen wir bei Ausstellung der Buchungsunterlagen, zu Ihren Gunsten eine **Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung** inkl. Selbstbehalt ab. Für Kunden mit Wohnsitz außerhalb des EWR oder auf Ihren speziellen Wunsch (Anmeldeformular) schließen wir diese Versicherung nicht ab; Sie bekommen eine Erstattung (Policekosten abzügl. Provision). Die Versicherungsbedingungen finden Sie auch auf: www.mir-tours.de/bedingungen-der-reiseversicherungs/. Die Reiserücktrittsversicherung tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund die Reise nicht antreten können. Die Reiseabbruchversicherung erstattet Ihnen anteilig den Reisepreis bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

Puffertage werden z.B. für Grenzübertritte, Pannen, Verspätungen und unvorhersehbare Ereignisse benötigt. Das ist bei dieser Reise die Fähre. Bisher liegen die Fährfahrpläne noch nicht vor und wir mussten anhand des alten Plans arbeiten. Die Fähre geht nicht täglich und es könnte zu Verschiebungen kommen, wenn die Reedereien für Herbst 2025 die Tage wechselt.

Wissenswertes:

Bei dieser Tour handelt es sich um eine **Pilotreise** (Erstlingsfahrt) in ein Land, das wenig Ahnung von Campingtourismus hat. Wir arbeiten mit einem neuen örtlichem Team zusammen, welches wahrscheinlich in seiner Berufspraxis noch keine Camper in Standardfahrzeugen betreut hat. Daher kann es - zur Optimierung des Reiseablauf - vor Ort zu Änderungen an Programm, Routen und Standorten kommen. Die aus geschriebenen Reiseleistungen werden aber auf jeden Fall erbracht.

Kombitour: Wenn Sie zur Algerien-Reise noch die Route "Tunesien" buchen, erhalten Sie einen Kombirabatt in Höhe von 25€ pro Person. Der Reiseleiter ist für beide Reisen identisch. Zwischen den Reisen liegen zwei Tage über die Sie frei verfügen können.

Wenn es nach uns ginge, würden wir die Reise gerne durchführen, dafür ist aber eine Mindestteilnehmerzahl nötig. Wir können erst den Daumen hoch machen, wenn die Reise fahrfähig ist.

Bitte bedenken Sie, dass Sie evtl. schon Dokumente frühzeitig beantragen oder die Kfz-Versicherung wechseln müssen und es nicht nur für Sie, sondern alle Teilnehmer wichtig ist, rechtzeitig mit einer detaillierten Planung beginnen zu können.

Je eher wir grünes Licht geben können, desto besser. Leider geht in den letzten Jahren der Trend dazu, dass die Kunden die Buchungen bis kurz vor den Stichtag hinauszögern.

Sollten Sie sich anmelden und die Reise findet wegen mangelnder Teilnehmerzahl nicht statt, erhalten Sie die komplette Anzahlung umgehend erstattet.

Bitte informieren Sie sich auch zusätzlich im Reisekatalog auf den Seiten 40 - 42 .

Weiter Details erhalten Sie in der Vorabinformation, die Sie mit der Buchungsbestätigung erhalten.

Übrigens: Fahrzeugen die olivgrün lackiert sind, wird die Einreise verweigert.

Programm:

1.Tag 26.10.2025

Ankunft Tunis

Falls Sie mit der Fähre von Palermo oder Genua gekommen sind, haben Sie evtl. die vorherige Nacht noch an Bord des Schiffes oder im Fährhafen verbracht. Die Reiseleitung erwartet Sie am Fährhafen oder schon auf den Stellplatz im Vorort Sidi Bou Said. Sie haben die Möglichkeit, schon drei Wochen früher anzureisen und mit der „Tunesien“-Gruppe den kleinsten der Maghreb-Staaten zu erkunden.

Stellplatz, Umtrunk

2.Tag 27.10.2025

Tunis

Vom malerischen Küstenort vor den Toren der Stadt geht es mit einem Besichtigungsbus in die City. Der Guide führt Sie durch die Medina, erzählt aus der Geschichte einer der ältesten Städte am Mittelmeer und gibt wichtige Tipps. Nachdem wir wieder an den Fahrzeugen sind, empfiehlt sich ein Bummel in das Künstlerdorf.

Stellplatz, Transfer, örtl. Führer, Essen

3.Tag 28.10.2025

Tunis - Tabarca

Auf der Autobahn ist man in gut dreieinhalb Stunden am Ziel, doch es gibt natürlich auch auf dieser Etappe ein paar optionale Stopps an Sehenswürdigkeiten, um die Etappe zu unterbrechen. Auch die Nordküste kann mit verschiedenen Parks, Gärten, Stränden, Festungen und Caps locken. Unter anderem gibt es den nördlichsten Punkt Afrikas. Das „Nordkap“ heißt Ras Angela. Am Nachmittag kommen wir zusammen und besprechen den kommenden Grenzübergang.

Stellplatz

4.Tag 29.10.2025

Tabarca – Annaba

Schon nach einer kurzen Fahrt ist die Grenze erreicht und außer den Formalitäten und der Fahrt in das ca. 100 km entfernte Annaba steht heute nicht mehr viel auf dem Programm. Neben dem Geldwechsel gehört auch das Besorgen von Telefonkarten mit dem örtlichen Begleiter zu den logistischen Aufgaben. Ein Begrüßungstee muss natürlich auch sein.

Stellplatz, örtl. Guide/Begleiter

5.Tag 30.10.2025

Annaba

Wie in anderen nordafrikanischen Ländern zieht es auch die Algerier in die Städte und so verwundert es einen nicht, das die Küstenstadt über 200.000 Einwohner hat. Mit dem örtlichen Begleiter bummeln wir ein wenig durch die Stadt, die auf die phönizische Gründung Hippo Regis zurückgeht. Für die Römer war es ein wichtiger Handelshafen für afrikanische Produkte und Augustinus von Hippo, ein früher christlicher Gelehrter lebte und wirkte hier. Alte Steine und Antike sind nicht Ihr Ding? Wie wäre es mit einer Fahrt mit der kürzlich renovierten Seilbahn? Auf 4,1km überwindet diese in 17min. etwa 850 Höhenmeter und präsentiert tolle Ausblicke.

Stellplatz, Transfer, Guide/örtl. Führer, Eintritt, Essen

6.Tag 31.10.2025

Annaba – Constantin

Es geht ins Landesinnere und der Weg führt weiterhin durch die historische Landschaft Numidiens zu deren ehemaligen Hauptstadt, die unter den Römern Cirte genannt wurde. Auf der Etappe wird die hügelige Gegend von verschiedenen Seen und Wäldern unterbrochen. Berg- und Straßendörfer wechseln sich ab. Das Tagesziel liegt ca. 60km von der Küste entfernt auf über 600m. Das Zentrum wird von einer Schlucht umgeben und kann nur über Brücken erreicht werden.

Stellplatz, Guide

7.Tag 01.11.2025

Constantin

Am Morgen erfolgt der Transfer in die Altstadt, die sich ähnlich wie Ronda (Spanien) - nur größer - auf einem Plateau befindet und über einen schmalen Rücken von Südwesten her zugänglich ist, aber nach Nordwesten steil abfällt und nach Norden und Westen durch die mehr als 100m tiefe Schlucht des Flusses Rhumel von dem gegenüberliegenden Plateau abgeschnitten wird. Der örtl. Führer wird uns über die mehr als 2200 Jahre alte Stadt erzählen, die sehenswert antiken und mittelalterlichen Bauten präsentieren. Es gibt sogar eine Statue des röm. Kaisers Konstantin.

Stellplatz, Transfer, Guide/örtl. Führer, Eintritt, Essen

8.Tag 02.11.2025

Constantin

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Zeit, die Stadt und Ihre Märkte noch einmal zu besuchen, vielleicht noch ein paar der Brücken oder Schluchten zu erkunden. Gibt es noch Hausarbeit zu erledigen? Auf jeden Fall sollten man sich hier in der drittgrößten Stadt Algeriens noch einmal mit eine paar besonderen Einkäufen eindecken. In den nächsten Tagen gibt es eher Straßenmärkte und Dorfläden.

Stellplatz

9.Tag 03.11.2025

Constantin – Batna

Eine kurze entspannte Etappe Richtung Süden. Gegen Mittag trifft sich die Gruppe in dem Ort Timgad, um die seit 1982 zum Weltkulturerbe gehörenden römischen Ruinen von Timgad zu besichtigen. Hier gründete der römische Kaiser Trajan im Jahr 100 eine Militärkolonie. Heute noch kann man den typischen Aufbau der Anlagen gut erkennen.

Stellplatz, Guide/örtl. Führer, Eintritt, Essen

10.Tag 04.11.2025

Batna - El Oued

Das nördliche fruchtbare grüne Land wird heute verlassen und die Fahretappe auf der Nationalstraße 3 führt zu den nordwestlichen Ausläufern des Östlichen Großen Ergs. Auf der Etappe finden sich verschiedene Schotts, das sind ausgetrocknete Seen. Dattelpalmenoasen und gelbsandige Dünen gibt es mal rechts, mal links der Route zu sehen.

Stellplatz, Guide

11.Tag 05.11.2025

El Oued

Puffertag nennen wir Tage, die ggfs. wegen irgendwelcher Widrigkeiten gebraucht werden. Wenn nicht genommen, stehen diese dann zur freien Verfügung. Von Touggourt, in dessen Nähe wir stehen, sagt man es sei Verkehrs- und Handels-

punkt im Transsaharahandel zwischen dem westlichen Afrika und dem Mittelmeerraum. Das hört sich mehr an als es ist. Entspannen Sie sich im Schatten der Dattelpalmen bei Temperaturen zwischen 20 - 25° oder machen Sie sich auf die Suche nach Sandrosen. Unser Begleiter wird auch Vorschläge machen.

Stellplatz, Guide

12.Tag 06.11.2025

El Oued – Ghardaia

Durch weites wüstes Land geht die Lange Etappe nach Westen, die wir natürlich auf der Nationalstraße und nicht auf Nebenstraßen fahren. Südlich von Ouargla gibt es viele Ölfelder, was der Stadt eine gewisse Wichtigkeit gibt. Ansonsten ist die Stadt Sitz eines Saharamuseums mit prähistorischen Funden, Werkzeugen, Maleisen und Kunsthandwerkliches aus unterschiedlichen Wüstenregionen. Unser Stellplatz ist auf einer Farm ca. 45km außerhalb von Ghardaia.

Stellplatz, Guide

13.Tag 07.11.2025

Ghradaia

Das Tal von M'zab wurde schon im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt und muss natürlich besichtigt werden. Die an Oasen liegenden Dörfer wurden im 11. Jh. gegründet. Sie sind jeweils von einer Mauer umgeben, so dass sich der Charakter der Orte weitgehend bis heute erhalten hat. Für uns ist die besondere Architektur interessant. In der Mitte eines jeden Ortes steht eine Moschee mit einem Minarett, das als Wachturm diente. Die Wohnhäuser gruppieren sich kreisförmig um die Moschee, denn die Berber, auch Mozabiten genannt, sind strenggläubig.

Stellplatz, Transfer, Guide/örtl. Führer, Eintritt, Essen

14.Tag 08.11.2025

Ghardaia

Ob Sie heute noch in die Stadt Ghardaia erkunden - eine Stadt des Pentapolis der fünf Städte des M'zab - oder lieber einen Jeepausflug machen. Die örtl. Begleiter werden Sie gerne beraten oder begleiten. Wir lassen den Tag ansonsten ganz entspannt angehen.

Stellplatz, Guide

15.Tag 09.11.2025

Ghradaia – Bou Saada

Die Reise führt jetzt erst mal Nordwärts, die Beschilderung wird uns immer wieder mitteilen, wie weit es in die Algerische Hauptstadt ist. Auf der Nationalstraße, die wie eine Autobahn teils vierspurig ist, rollt es sich gut. Am Nachmittag sind schon die Ausläufer des Sahara-Atlas zu erkennen.

Stellplatz, Guide

16.Tag 10.11.2025**Bou Saada - Algier**

Ähnlich wie man es von Marokko kennt: ist man über den Atlas, ist es wieder flach. Doch die Landschaft wird grüner. Im Tell-Atlas bewegen wir uns auf 500m üNN.. Sour El-Ghozlane, eine Stadt in der einst die Römer aber auch viele andere wie die Araber, Vandalen und Franzosen herrschten, ist bedeutend für die Kabylern, ein Berbervolk. Eine Besonderheit ist es, dass sich der Großteil der Bevölkerung gegen den islamischen Fundamentalismus stellt. Der Stellplatz heute liegt am Rande der Hauptstadt.

Stellplatz, Guide

17.Tag 11.11.2025**Algier**

Mit dem Bus und Guide geht es nach Algier, mit ca. 2,2 Mio. Einwohnern ist die Hauptstadt sowohl das kulturelle wie das industrielle Zentrum des Landes. Heute interessiert uns die Kasbah, eine Burg aus dem 16. Jahrhundert. Zusammen mit weiteren historischen Bauten, wie die Große Moschee aus dem 11. Jahrhundert, ist uns diese einen Besuch wert. Wir gehen durch viele verschlungene Gassen und sehen auch den Hafen und den Boulevard Che Guevara. Die Straße hat eine Terrasse, die ein Gelände umgibt, das mit Ornamenten reich verziert ist.

Stellplatz, Bus, Guide/örtl. Führer, Eintritt, Essen

18.Tag 12.11.2025**Algier**

Die weitere Stadtbesichtigung beschäftigt sich mit der moderneren Architektur: Monumente, die katholische Basilika, türkische Häuser und Paläste sowie die Kolonialbauten aus allen Epochen. Ein Muss ist auch das 90 Meter hohe Monument der Märtyrer, das man erst 1984 erbaut hat. Drei Palmen bilden die „ewige Flamme“, um den Opfern im Kampf für die Unabhängigkeit zu gedenken.

Stellplatz, Bus, Guide/örtl. Führer, Eintritt

19.Tag 13.11.2025**Algier**

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Zeit, einen Botanischen Garten zu besuchen. Der berühmteste ist der 1832 gegründete El Hamma Garten, für deren 80ha man Zeit braucht. Wer noch nicht genug vom Altertum hat: Aus der Kolonialzeit gibt es auch zwei Museen der schönen Künste mit Bildern von namhaften Künstlern wie Renoir und Delacroix.

Stellplatz

20.Tag 14.11.2025**Algier - Tipasa**

Eine kurze Etappe, denn am Nachmittag geht es ein letztes Mal zu einer römischen Ausgrabungsstätte. Die punische Handelsniederlassung Tipasa wurde von den Römern als Basis für die Eroberung Mauretaniens genutzt. Ihre Spuren, sowie die der folgenden Besatzer, wollen wir erkunden. Die gut erhaltenen Ruinen der Römer, Punier und Christen sind beeindruckend.

Stellplatz, Transfer, Guide/örtl. Führer, Eintritt, Essen

21.Tag 15.11.2025**Tipasa – Mostaganem**

Etwas mehr als 250km westwärts liegt die Provinz Mostaganem, die unter den Franzosen auch Weinanbaugebiet war. Dafür müsste man sich aber von der Küste entfernen. Zwei Tage zur freien Verfügung am Meer, bei hoffentlich angenehmem Wetter, sind vorgesehen.

Stellplatz, Guide

22.Tag 16.11.2025**Mostaganem**

In Algerien hat man ungefähr 1000 Kilometer Mittelmeerküste, die überwiegend felsig ist und viele kleine Buchten hat. Wir stehen an einer großen Hotelanlage unweit des langen Sandstrandes "Plage les sablettes", ca. 5 Kilometer außerhalb von Mostaganem.

Stellplatz

23.Tag 17.11.2025**Mostaganem**

Etwas erholt und entspannt? Wie wäre es mit der Suche nach einem frischen Fisch? Gibt es einen Fischmarkt in der Nähe? Kann man Grillen? Lässt man Grillen? Das sind die wirklich relevanten Fragen an einem Tag wie heute.

Stellplatz

24.Tag 18.11.2025**Mostaganem - Oran**

Immer auf der Nationalstraße 11 westwärts fahrend sind es nur 100km nach Oran. Die "Hauptstadt des Westens" ist die zweitgrößte Stadt Algeriens und gilt als die liberalste der algerischen Städte. Hier wird in wenigen Tagen unsere Reise enden.

Stellplatz, Guide

25.Tag 19.11.2025**Oran**

Genau wie bei der echten Hauptstadt nehmen wir uns zwei Tage für die Besichtigung und beginnen der Zeitrechnung nach. Von andalusischen Kaufleuten im Jahr 902 gegründet, müssen wir uns nicht mehr mit der Antike befassen. Die Stadt war dann bis zur Ankunft der Franzosen im 19. Jahrhundert unter spanischer Kontrolle. Verschiedene Festungen sowie die Zitadelle und die Kasbah sind das Ziel der heutigen Besichtigung.

Stellplatz, Bus, Guide/örtl. Führer, Eintritt, Essen

26.Tag 20.11.2025**Oran**

Für den heutigen Tag stehen noch die Besichtigung einiger Sakralbauten auf dem Programm. Sowohl die jüdische Synagoge als auch die katholische Kathedrale wurden umgewidmet und sind heute Moschee bzw. Bibliothek. Die im 18. Jahrhundert erbaute Moschee Mpacha Sidi El Houari ist ein prächtiges Bauwerk im türkischen Stil. Oran ist bekannt für seine freien Geister, so wundert einen nicht, dass hier der Ursprung einer Art Folkmusik liegt, die man Rai nennt. Darüber und auch über einige der örtlichen Spezialitäten lassen wir uns von dem örtliche Führer erzählen.

Stellplatz, Bus, Guide/örtl. Führer, Eintritt

27.Tag 21.11.2025**Oran**

Auch Oran ist uns einen Tag für individuelle Interessen wert. Nochmal ins Zentrum, auf den Markt, letzte Einkäufe, vielleicht doch noch eine Weinprobe. Vielleicht muss man auch schon für einen kurzen Trip in den Süden packen. Auf jeden Fall runden wir heute mit einem gemeinsamen Essen die Reise ab.

Stellplatz, Essen

28.Tag 22.11.2025**Oran**

Am Morgen verabschieden wir uns voneinander und jeder tritt seinen Heimweg, d.h. den Weg zur Fähre an. Natürlich können Sie auch vor Ort verlängern. Mit dem Partner bieten wir noch einen 5–6-tägigen Abstecher nach Djanet und Umgebung an, wo Jeep Touren und Wüstencamps auf Sie warten.

Stand 09-2024
Änderungen vorbehalten